

Messe zu Ehren einer Jungfrau und Bekennerin

Dieser Messe liegt der Gedanke der geistlichen Brautschaft zugrunde. Die Braut ist die heilige Jungfrau, deren Fest wir begehen aber auch die Heilige Kirche, wir selbst. Ihre Treue zum Bräutigam Adonai-Jesus bezeugt sie durch ihre Weltflucht (Lobpreisgebet). Sie sucht niemand anders als das süsse Antlitz Jesus (Tractus). Einem Einzigen ist sie verlobt (Lesung). Ihm geht sie durch Nacht und Dunkelheit mit der brennenden Lampe in der Hand (Glaube, Hoffnung und Liebe) entgegen, bis Er sie zur Hochzeit eingehen lässt im Himmel (Evangelium). Wir begleiten die heilige Jungfrau zum Göttlichen König (Opfergebet). Er kommt, verhüllt in der heiligen Wandlung, geht mit uns in der heiligen Kommunion bräutliche Verbindung ein (Kommuniongebet), und gibt uns damit das Unterpand der ewigen Vermählung, die unser wartet, wenn wir den Geist der Jungfrau, die wir feiern, in uns aufnehmen.

Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Cant. 4, 8-9 / Ps. 112,1)

Komm vom Libanon, du Meine Braut; komm vom Libanon, komm!
Mein Herz hast du verwundet, Meine Schwester und Braut.
Mein Herz hast du verwundet.
Ihr Kinder, lobet den Herrn, ja lobet den Namen des Herrn.
Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Herr, Du hast gesagt: «Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so könnt ihr nicht in das Himmelreich eingehen»; wir bitten Dich daher: gib uns die Gnade, in Demut und Herzenseinfalt den Spuren der Jungfrau **N.** zu folgen, dass wir den himmlischen Lohn erlangen: der Du lebst.

Bei einer Ordensschwester wird folgendes Gebet hinzugefügt:

Siehe, Ewiger Vater Jahwe, Deine Dienerin **N.**, sie hat sich abgekehrt von der Eitelkeit der Welt, und Du hast sie für den Siegespreis himmlischer Berufung begeistert. Wir bitten Dich: kraft ihres Glaubens mögen wir Fortschritte in der Heiligung unseres Lebens erzielen und einst die Glorie ewigen Lebens erwerben. Durch Jesus und Maria.

Lesung (2 Kor. 10, 17-18; 11, 1-2)

Brüder! Wer sich rühmt, rühme sich im Herrn; denn nicht, wer sich selbst empfiehlt, ist bewährt, sondern der, den Gott empfiehlt. Möchtet ihr doch ein wenig meine Torheit ertragen. Doch ihr ertraget mich ja! Denn ich eifere um euch mit göttlicher Eifersucht; ich habe euch ja **einem Einzigen verlobt** und euch als reine Jungfrau Christo geweiht. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet (Ps. 44, 2)

Geringgeachtet habe ich der Welt Reich und alle Pracht dieses Lebens um der Liebe zu unserem Herrn Jesus Christus willen: Ihn habe ich geschaut, Ihn habe ich lieb gewonnen, an Ihn glaube ich, Ihm weihe ich meine Liebe. Aus meinem Herzen strömt ein hohes Lied; ich weihe mein Werk dem König.

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Dies ist die weise Jungfrau, eine aus der Zahl der Klugen. Alleluja.

Tractus (während der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

Erhör mein Rufen, Herr, mit dem ich zu Dir flehe; erbarme Dich meiner und erhör mich. Es spricht zu Dir mein Herz: Dein Antlitz suche ich. Ja, Herr, Dein Antlitz will ich suchen. Sei Helfer mir, verlass mich und verschmäh mich nicht, o Gott, mein Heil.

Verherrlichungsgebet

Meine weisseingehüllte Braut, meine himmlische Venus. Schön, jung und in voller Blüte bist Du, wie eine schöne, weisse Rose im Morgensonnentau.

Du Lichtstern des Himmels, saphirblau sind Deine Augen – himmelklar. Wenn die Sonne in Deine lichtvollen Augen strahlt, dann funkeln sie auf wie

Sterne in einer Sommernacht. Du meine süsse Braut, von den Engeln zärtlich geliebt. Dein goldenes Herz halte ich sanft in meinen Händen. Ich küsse es zärtlich - in Wonne – und hülle Dich ein in meine Liebesglut, meine himmlische Venus aus dem Lichte. Am Morgen, am Abend und in der Nacht verkündet die Venus Deine strahlende Schönheit der Welt. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet (Ekkli. 39, 17-19)

Bringet Früchte gleich einer Rose am strömenden Wasser; duftet, dem Libanon gleich, von süssem Hauche! Gleich Lilien blühet, o Blumen! Duftet, grünet voll Anmut! Singet ein Loblied und preiset den Herrn ob all Seiner Werke. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 25, 1-13)

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern dieses Gleichnis: Das Himmelreich wird bei der Wiederkunft Christi zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam und der Braut entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht, fünf klug. Die fünf törichten nahmen zwar ihre Lampen mit, aber kein Öl. Die klugen

dagegen nahmen mit den Lampen auch Öl in ihren Krügen mit. Als nun der Bräutigam länger ausblieb, wurden alle schläfrig und schlummerten ein. Um Mitternacht aber erscholl der Ruf: «Seht, der Bräutigam kommt! Auf! Ihm entgegen.» Da standen alle Jungfrauen auf und richteten ihre Lampen her. Die törichten aber sprachen zu den klugen: «Gebt uns von eurem Öle; denn unsere Lampen erlöschen.» Die klugen erwiderten: «Nein, für uns und euch zusammen wird es nicht ausreichen. Geht daher zu den Krämern und kauft es euch.» Während sie nun hingingen und kauften, kam der Bräutigam. Da gingen jene, die bereit waren, mit ihm zur Hochzeit hinein, und die Türe ward geschlossen. Endlich kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: «Herr, Herr, mach uns auf!» Er aber antwortete: «Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht.» Wachtet also; denn ihr kennet weder den Tag noch die Stunde. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 44, 15-16)

Jungfrauen führt man dem König vor als ihr Gefolge; ihre Freundinnen führt man zu Dir unter Jubel und Jauchzen, man führt sie hinein in den Tempel: zum König dem Herrn. (Alleluja)

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe: Schau auf die makellosen Opfergaben, die wir Dir im Namen der Heiligen Marianischen Kirche darbringen. Auf die Fürbitte der heiligen Jungfrau und Bekennerin **N.** verleihe uns ihren Glauben und Nachlass aller unserer Sünden. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir, Herr, allmächtiger Vater Jahwe, immer und überall Dank zu sagen. Dein Ruhm ist die Schar der Heiligen, denn in der Krönung ihrer Verdienste krönest Du Deine Gaben. Du bietest uns in ihrem Leben ein Vorbild, in ihrer Gemeinschaft das gleiche Erbe, in ihrer Fürbitte Hilfe an. Umgeben von der grossen Schar Deiner Zeugen, lass uns beharrlich laufen im Wettkampf und mit ihnen empfangen die unvergängliche Krone der Herrlichkeit durch unsern Herrn Jesus Christus und unsere Göttliche Mutter Maria, deren Blut und Tränen uns den Eingang zum ewigen Reiche öffnet. Durch Sie beten Deine Engel Deine Herrlichkeit an und alle himmlischen Wesen feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen: Heilig, Heilig, Heilig....

Kommuniongebet (Mt. 25, 4 u 6)

Die fünf klugen Jungfrauen nahmen mit den Lampen auch Öl in ihren Krügen mit. Um Mitternacht aber erscholl der Ruf: «Seht, der Bräutigam kommt! Auf! Christus entgegen, dem Herrn.» (Alleluja)

Schlussgebet

Entzückende Braut, mit Gefühl hältst Du die weisse Taube in Deinen duftenden Rosenhändchen in den süssduftenden Jasmin. Weisse, kleine Vögel fliegen auf. Es sind Prinzchen mit goldenen Schweifen. Sie sammeln sich vor Deinen duftenden Rosenfüsschen, Du weisse Jasminblüte – süss im Duft. Du glänzende Rose im himmlischen Lichte. Du weisse Lilie, rein und offen. Du duftendes Veilchen im lila Licht. Du Maiglöckchen, herzig schön und liebeizend. Gloria! Alleluja! Hosianna!



**Heilige Jungfrau und Bekennerin N.,
Braut Christi, bitte für uns und den
ganzen mystischen Leib Adonai-
Jesus.**